

DIN EN 16751

ICS 13.020.60

Einsprüche bis 2014-08-20

Entwurf**Biobasierte Produkte –
Nachhaltigkeitskriterien;
Deutsche Fassung prEN 16751:2014**

Bio-based products –
Sustainability criteria;
German version prEN 16751:2014

Produits Biosourcés –
Critères durables;
Version allemande prEN 16751:2014

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2014-06-20 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nagus@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 22 Seiten

Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 16571:2014) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 411 „Biobasierte Produkte“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom NEN (Niederlande) gehalten wird.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 172-00-11 AA „Biobasierte Produkte“ im Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS) im DIN.

Biobasierte Produkte — Nachhaltigkeitskriterien

Produits Biosourcés — Critères durables

Bio-based products — Sustainability criteria

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D
STD Version 2.5a

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
Einleitung.....	5
1 Anwendungsbereich	7
2 Normative Verweisungen	7
3 Begriffe	7
4 Allgemeine Anforderungen.....	12
4.1 Allgemeines	12
4.2 Zeiträume	12
4.3 Aufzeichnung und Umgang mit Informationen	12
4.3.1 Transparenz.....	12
4.3.2 Aufzeichnung von Informationen.....	12
4.3.3 Informationsübermittlung	13
4.3.4 Vertraulichkeit	13
4.4 Wissenschaftlich begründeter Ansatz.....	13
5 Umweltbezogene Kriterien.....	13
5.1 Klimaschutz und Luftbeschaffenheit.....	13
5.1.1 Allgemeines	13
5.1.2 Grundsatz	13
5.2 Wasser	14
5.2.1 Allgemeines	14
5.2.2 Grundsatz	14
5.3 Boden	14
5.3.1 Allgemeines	14
5.3.2 Grundsatz	14
5.4 Biodiversität	14
5.4.1 Allgemeines	14
5.4.2 Grundsatz	15
5.5 Energie- und Materialressourcen.....	15
5.5.1 Allgemeines	15
5.5.2 Grundsatz	15
5.6 Abfälle	16
5.6.1 Allgemeines	16
5.6.2 Grundsatz	16
6 Soziale Kriterien.....	16
6.1 Arbeitnehmerrechte.....	16
6.1.1 Allgemeines	16
6.1.2 Grundsatz	16
6.2 Landnutzungsrechte und Landnutzungsänderung.....	17
6.2.1 Allgemeines	17
6.2.2 Grundsatz	17
6.3 Wassernutzungsrechte	17
6.3.1 Allgemeines	17
6.3.2 Grundsatz	17
6.4 Lokale Entwicklung	18
6.4.1 Allgemeines	18
6.4.2 Grundsatz	18

7	Wirtschaftliche Kriterien	19
7.1	Wirtschaftliche Nachhaltigkeit	19
7.1.1	Allgemeines	19
7.1.2	Grundsatz	19
	Literaturhinweise	20

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 16751:2014) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 411 „Biobasierte Produkte“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom NEN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben.

Einleitung

Biobasierte Produkte aus der Land- und Forstwirtschaft, wie zum Beispiel Papier, Karton und verschiedene Chemikalien und Materialien, können auf eine lange Verwendungsgeschichte zurückblicken. In den letzten Jahrzehnten haben sich neue biobasierte Produkte am Markt etabliert. Einige Gründe für das gestiegene Interesse liegen in den Vorteilen, die biobasierte Produkte mit Blick auf die Erschöpfung der fossilen Ressourcen und den Klimawandel bieten. Biobasierte Produkte können zudem zusätzliche Produktfunktionalitäten bieten. Dies hat eine Innovationswelle ausgelöst, und die Schaffung von neuem Wissen sowie die Entwicklung neuer Technologien machen neue Umwandlungsprozesse und Produktentwicklungen möglich.

Unter der Berücksichtigung der Notwendigkeit für gemeinsame Normen zu biobasierten Produkten hat die Europäische Kommission das Mandat M/492¹⁾ erteilt, unter dem das CEN/TC 411 eine Reihe von Normen erarbeitet hat, deren Hauptaugenmerk auf biobasierten Produkten liegt, die nicht in die Bereiche Lebens- und Futtermittel sowie Biomasse für Energieanwendungen fallen.

Die Normen des CEN/TC 411 „Biobasierte Produkte“ bieten eine gemeinsame Grundlage für die folgenden Aspekte:

- gemeinsame Terminologie;
- Bestimmung des biobasierten Gehalts;
- Ökobilanz (LCA; en: Life Cycle Assessment);
- Nachhaltigkeitsaspekte;
- Deklarationsinstrumente.

Es ist wichtig zu verstehen, was durch den Begriff „biobasiertes Produkt“ abgedeckt wird und wie der Begriff verwendet wird. Der Begriff „biobasiert“ bedeutet „von Biomasse abgeleitet“. Biobasierte Produkte (Flaschen, Dämmwerkstoffe, Holz und Holzprodukte, Papier, Lösemittel, chemische Zwischenprodukte, Verbundwerkstoffe usw.) sind Produkte, die vollständig oder teilweise von Biomasse abgeleitet sind. Von erheblicher Bedeutung ist es, die Menge der im Produkt enthaltenen Biomasse zu charakterisieren, zum Beispiel den biobasierten Gehalt oder den Gehalt an biobasiertem Kohlenstoff.

Der biobasierte Gehalt eines Produkts bietet keine Informationen über die Umweltauswirkung oder Nachhaltigkeit; diese können anhand von Ökobilanzen und Nachhaltigkeitskriterien beurteilt werden. Darüber hinaus wird durch einen harmonisierten Rahmen für die Zertifizierung und Deklaration die transparente und eindeutige Kommunikation innerhalb biobasierter Wertschöpfungsketten erleichtert.

Diese Europäische Norm wurde mit dem Ziel erarbeitet, für alle biobasierten Produkte, außer Lebensmittel, Futtermittel und Energie, geltende Nachhaltigkeitskriterien festzulegen, die alle drei Säulen der Nachhaltigkeit (ökologisch, sozial und wirtschaftlich) erfassen. Sämtliche ökobilanzbezogenen Aspekte werden in EN xxxx *Biobasierte Produkte — Ökobilanz* behandelt.

ANMERKUNG Lebensmittel, Futtermittel und Energie sind aus dem Anwendungsbereich der Norm ausgeschlossen, da diese Bereiche bereits spezielle Nachhaltigkeitskonzepte einführen oder erarbeiten.

1) Ein Mandat ist eine Normungsaufgabe, die in die europäischen Handelsgesetze eingebettet ist. Das Mandat M/492 richtet sich zur Erarbeitung horizontaler Europäischer Normen für biobasierte Produkte an die europäischen Normungsinstitute, CEN, CENELEC und ETSI.